

Samstag den 10. Mai 1890.

(1957) 3—1

St. 186.

Razglasilo.

Po § 60. zakona z dné 26. oktobra 1887. dež. zak. št. 2 iz l. 1888., je c. kr. deželna komisija za agrarske operacije na Kranjskem v izvršitev nadrobne razdelbe posestnikom v Grahovem skupno v last spadajočih, k davčni občini Grahovo merjenih parcel št. 2046 gozd (vložna št. 1) in 846/1, 843, 776, 714, 710 obrasčeni pašniki (vložna št. 284 v zemljiških knjigah davčne občine Grahovo postavila gospoda c. kr. okrajnega komisarja Jožefa Oreška v Ljubljani kot c. kr. krajnega komisarja za agrarske operacije.

Uradno poslovanje tega c. kr. krajnega komisarja se prične dné 20. maja 1890.

S tem dnevom stopijo v veljavnost določila zakona z dné 26. oktobra 1887., dež. zak. št. 2 iz l. 1888., gledé pristojnosti oblastev, potem neposredno in posredno udeleženih, kakor tudi gledé izrecil, katera ti oddadó, ali poravnáv, katere sklenejo, napósled gledé zaveznosti pravnih naslednikov, da morajo pripoznati zaradi izvršitve nadrobne razdelbe ustvarjeni pravni položaj.

V Ljubljani dné 22. februvarja 1890. Predsednik c. kr. deželne komisije za agrarske operacije na Kranjskem: Andrej baron Winkler s. r.

Kundmachung.

Nr. 186.

Gemäß § 60 des Gesetzes vom 26. October 1887, L. G. Bl. Nr. 2 de 1888, hat die k. k. Landescommission für agrarische Operationen in Krain behufs Durchführung der Specialtheilung der den Inhabern aus Grahovo gemeinschaftlich gehörigen, zur Catastralgemeinde Grahovo vermessenen Parzellen Nr. 2046 Wald (Grundbuchseinlage Nr. 1) und Nr. 846/1 843, 776, 714, 710 bestockte Hutweiden (Grundbuchseinlage Nr. 284 der Catastralgemeinde Grahovo) als k. k. Localcommissär für agrarische Operationen den Herrn k. k. Bezirkscommissär Josef Dreštel in Laibach bestellt.

Die Amtswirkksamkeit dieses k. k. Localcommissärs beginnt am 20. Mai 1890.

Von diesem Tage angefangen, treten in Ansehung der Zuständigkeit der Behörden, dann in Ansehung der unmittelbar und mittelbar Beteiligten sowie der von denselben abzugebenden Erklärungen oder abzuschließenden Vergleiche, endlich in Ansehung der Verpflichtung der Rechtsnachfolger, die behufs Ausführung der Specialtheilung geschaffene Rechtslage anzuerkennen, die Bestimmungen des Gesetzes vom 26. October 1887, L. G. Bl. Nr. 2 de 1888, in Wirksamkeit.

Laibach am 22. Februar 1890.

Vorsitzender der k. k. Landescommission für agrarische Operationen in Krain: Andreas Freiherr von Winkler m. p.

(1884) 3—3

St. 187.

Razglasilo.

Po § 60. zakona z dné 26. oktobra 1887., dež. zak. št. 2 iz l. 1888., je c. kr. deželna komisija za agrarske operacije na Kranjskem v izvršitev nadrobne razdelbe posestnikom v Belskem skupno v last spadajočih, k davčnima občinama Studenc in Bukuje merjenih pašnikov 93 oralov 1282 stirijskih sežnjev površine, pod vložno št. 206 zemljiških knjig davčne občine Studenc postavila gospoda c. kr. okrajnega komisarja Jožefa Oreška v Ljubljani kot c. kr. okrajnega komisarja za agrarske operacije.

Uradno poslovanje tega c. kr. okrajnega komisarja se prične dné 15. majnika 1890.

S tem dnevom stopijo v veljavnost določila zakona z dné 26. oktobra 1887., dež. zak. št. 2 iz l. 1888., gledé pristojnosti oblastev, potem neposredno in posredno udeleženih, kakor tudi gledé izrecil, katera ti oddadó, ali poravnáv, katere sklenejo, napósled gledé zaveznosti pravnih naslednikov, da morajo pripoznati zaradi izvršitve nadrobne razdelbe ustvarjeni pravni položaj.

V Ljubljani dne 22. februvarja 1889.

Predsednik c. kr. deželne komisije za agrarske operacije na Kranjskem: Andrej baron Winkler s. r.

Nr. 187.

Kundmachung.

Gemäß § 60 des Gesetzes vom 26. October 1887, L. G. Bl. Nr. 2 de 1888, hat die k. k. Landescommission für agrarische Operationen in Krain behufs Durchführung der Specialtheilung der den Inhabern von Belsku gemeinschaftlich gehörigen Weideparzellen der Catastralgemeinden Kaltenfeld und Bukuje im Gesamtsflächenmaße von 93 Joch 1282 Quadratklafter, Grundbucheinlage Nr. 206 der Catastralgemeinde Kaltenfeld als k. k. Localcommissär für agrarische Operationen den Herrn k. k. Bezirkscommissär Josef Dreštel in Laibach bestellt.

Die Amtswirkksamkeit dieses k. k. Localcommissärs beginnt am 15. Mai 1890.

Von diesem Tage angefangen, treten in Ansehung der Zuständigkeit der Behörden, dann in Ansehung der unmittelbar und mittelbar Beteiligten sowie der von denselben abzugebenden Erklärungen oder abzuschließenden Vergleiche, endlich in Ansehung der Verpflichtung der Rechtsnachfolger, die behufs Ausführung der Specialtheilung geschaffene Rechtslage anzuerkennen, die Bestimmungen des Gesetzes vom 26. October 1887, L. G. Bl. Nr. 2 de 1888, in Wirksamkeit.

Laibach am 22. Februar 1890.

Vorsitzender der k. k. Landescommission für agrarische Operationen in Krain: Andreas Freiherr von Winkler m. p.

(1796) 3—2

Notarstelle

Für die durch Veretzung des k. k. Notars Herrn Mag. Roser nach Pettau erledigte Notarstelle in Jdrina, eventuell die durch etwaige Veretzung frei werdende Stelle, wird hiermit der Concurs ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualifications-Tabelle versehenen Gesuche

binnen vierzehn Tagen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes im Amtsblatte der «Laibacher Zeitung» an gerechnet, bei der gefertigten Notariatskammer einzubringen.

Laibach am 29. April 1890.

k. k. Notariatskammer für Krain.

Dr. Bart. Suppanz m. p.

(1944) 3—2

Nr. 8813.

Concurs - Verlaufbarung.

Bei dem k. k. Post- und Telegraphenamte in Laibach wird der Land-Briefträgerdienst (Muralpost) eingerichtet werden.

Zur Besorgung dieses Dienstes werden drei Individuen gegen Dienstvertrag, Leistung einer Caution von 200 fl. und gegen beiderseitige sechs-wöchentliche Kündigung aufgenommen werden.

Dieselben müssen in jeder Beziehung wohlverhalten, beider Levens und Schreibens kundig und jeder Landessprachen mächtig sein und mindestens 18 Jahre alt sein. Auch haben sich

dieselben vor Antritt des Dienstes unter Anleitung des k. k. Post- und Telegraphenamtes in Laibach den Land-Briefträgerdienst vollkommen eigen zu machen, beziehungsweise einer dies-fälligen Erprobung zu unterziehen.

Als Lohn erhalten dieselben die Jahresbestallung, und zwar einer von 350 fl. und zwei von 300 fl.

Bewerber um diese Stellen haben ihre gehörig gestempelten, eigenhändig geschriebenen und mit den erforderlichen Zeugnissen, d. i. mit dem Taufscheine, Sitten- und Schulzeugnisse, dann mit dem Nachweise über ihre bisherige Beschäftigung und den Dienstzeugnissen belegten Gesuche

binnen 14 Tagen

bei der gefertigten k. k. Post- und Telegraphendirection einzubringen.

Triest am 5. Mai 1890.

Von der k. k. Post- und Telegraphendirection.

(1919) 3—2

Nr. 1926.

Bekanntmachung.

In der Untersuchung gegen Josef Markić wegen Verbrechens des Betruges durch Verheimlichung eines Fundes, welcher angeblich vor Weihnachten des Jahres 1889 auf dem Wege von Stanga gegen Poljane, Vittaiar Bezirk, gemacht wurde, erstegen hieramts als strafgerichtliches Depositum noch 63 fl. 71 kr.

Da der Eigenthümer, der das Geld verlor, unbekannt ist, so wird derselbe nach § 376 St. P. O. aufgefordert, sich

binnen Jahresfrist

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes an zu melden und sein Eigenthumsrecht nachzuweisen, widrigenfalls nach § 378 St. P. O. mit diesem Betrage vorgegangen werden wird.

k. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 22ten April 1890.

(1926) 3—3

Nr. 5834.

Kundmachung

des k. k. Finanzministeriums inbetreff der Ausfolgung neuer Staatsschulverschreibungen des Lotto-Anlehens vom 15. März 1860 sammt Coupons.

Am 1. Mai 1890 ist der letzte der mit den Staatsschulverschreibungen des Lotto-Anlehens vom 15. März 1860 hinausgegebenen Coupons fällig.

Im Sinne der Anlehensbestimmungen werden sonach die bis zu obigem Zeitpunkte nicht verlostten Schulverschreibungen dieses Anlehens (mit Ausnahme der vinculierten, somit gegen Quittung verzinslichen derlei Lose) gegen neue mit derselben Serien- und Nummerbezeichnung, beziehungsweise Abtheilungszahl versehene, Effecten mit je 54 halbjährigen Coupons, wovon der erste am 1. November 1890, der letzte am 1sten Mai 1917 fällig wird, umgewechselt, und gelten hiefür folgende Anordnungen:

1.) Mit dem Umtausche der Lose gegen neue Effecten, deren Ausgabe nach dem gesetzlichen Bestande des Anlehens in Stücken zu 1000 fl., 500 fl. und 100 fl. erfolgt, wird am 12. Mai 1890 begonnen werden.

2.) Mit der Besorgung des Umtausches sind betraut:

- die k. k. Staatsschuldencasse in Wien;
- die k. k. Vöckerassen außerhalb Wiens und die k. k. Steuerämter;
- die königl. ungarische Staatscentralcasse in Budapest, die königl. Staatshauptcasse in Agram und die königl. ungarischen Steuerämter in Neufohl, Debreczin, Fiume, Kaschau, Klausenburg, Hermannstadt, Fünfkirchen, Preßburg, Oedenburg, Szatmar, Szegedin, Temesvar und Esseg;
- das k. und k. österreichisch-ungarische Consulat in Amsterdam;

e) das Bankhaus S. Bleichröder in Berlin, jedoch ausschließlich für solche Lose, welche mit dem deutschen Poststempel gemäß dem Gesetze vom 8. Juni 1871 versehen sind.

3.) Bei der k. k. Staatsschulden-casse sind einzelne Lose ohne Verzeichnis, jedoch auf der Vorderseite oben mit der Adresse (Namen und Wohnort) des Einreichers versehen, gegen Empfangnahme eines Rückcheines einzureichen, und werden die dafür gebührenden neuen Effecten nach am Einreichungstage gegen Einziehung des Rückcheines ausgetauscht werden.

In der Anzahl von mehr als ein Stück sind die Lose mittels gehörig ausgefertigter Verzeichnisse, nach Kategorien getrennt und in arithmetischer Reihenfolge der Serien-, Gewinn- und Abtheilungsnummern einzureichen.

Ueber mehrere Verzeichnisse ist ein gehörig ausgefertigtes Summarium mit Angabe der Pakete, Stückzahl und Kategorien der überreichten Lose beizubringen.

Verzeichnisse und Summarien sind von der Partei unter Beifügung des Wohnortes zu fertigen.

Für die mittels Verzeichnis überreichten Lose wird ein Rückchein mit Angabe des Zeitpunktes ausgefolgt, zu welchem die entsprechenden neuen Effecten gegen Abgabe dieses Rückcheines behoben werden können.

Privat-Postsendungen von Losen werden nicht angenommen, sondern haben sich auswärtige Parteien behufs Veranlassung des Umtausches ihrer Lose bei der Staatsschuldencasse eines hiesigen Bevollmächtigten zu bedienen.

4.) Bei den im Punkte 2 sub b), c) und d) genannten Stellen sind die Lose ohne Unterschied der Stückzahl mittels dreifacher, gemäß Punkt 3, Absatz 2 bis 4, ausgefertigter Verzeichnisse, eventuelle Summarien, zu überreichen; ein Bare dieser Verzeichnisse wird von der Vermittlungsstelle unter Ausfolgung einer Empfangsbefähigung über die eingereichten Lose der Partei zurückgestellt.

Sobald die neuen Effecten der Vermittlungsstelle zugekommen sind, werden dieselben an die Partei gegen Beibringung jenes Verzeichnisses unter Einziehung der erwähnten Empfangsbefähigung ausgefolgt werden.

5.) Diejenigen Lose, welche mit dem deutschen Stempel auf Grund des Gesetzes, betreffend die Inhaberpapiere mit Prämien, vom 8. Juni 1871 vorschrittmäßig versehen sind, werden im Namen der k. k. Staatsschuldenverwaltung von dem Bankhause S. Bleichröder in Berlin zur Vermittlung des Umtausches gegen die entsprechenden neuen Titres übernommen und im Sinne mit der kaiserlichen deutschen Reichsregierung getroffener Vereinbarung dem kaiserlichen deutschen Reichsschatzamt zur Prüfung der Stempelaufrüde vorgelegt, welche letzteres bei dem Befunde der Echtheit des Stempelaufrüdes die betreffenden Erbstücke mit einer deren Umlaufsfähigkeit in Deutschland sichernden Bescheinigung versehen wird, worauf diese Titres durch das genannte Bankhaus an die Losbesitzer erfolgt werden.

Die Einreichung der Lose bei diesem Bankhause hat mittels doppelter, gemäß Punkt 3, Absatz 2 ausgefertigter Verzeichnisse zu erfolgen. Sendungen von Losen an dasselbe sind von dem Absender zu frankieren, während die neuen Titres unfrankiert unter voller Wertangabe an ihn rückgesendet werden.

6.) Die Erhebung der neuen Effecten kann nur bei derjenigen Stelle erfolgen, bei welcher die alten Lose zum Zwecke des Umtausches eingereicht worden sind.

7.) Die neuen Effecten sowie die Mantette zu den bei Einreichung der alten Lose zu verfassenden Verzeichnissen werden den Partien unentgeltlich verabfolgt.

Wien am 28. April 1890.

Anzeigebblatt.

(1865) 3—3

St. 3563.

Razglas.

Dne 24. maja 1890. l.

vršila se bode druga eksekutivna dražba Mariji Črnugelj, omož. Plevelj, iz Gabrovca št. 13 lastnih, sodno na 190 gold. cenjenih posestnih in vžitnih pravic do parc. št. 53/3 selišče, 28/1 pašnik in 28/2 vrt pod vlož. št. 25 katastralne občine Gabrovca.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 26. aprila 1890.

(1867) 3—3

St. 3570.

Razglas.

Dne 24. maja 1890. l.

vršila se bode druga eksekutivna dražba Marku Težaku iz Rozalnice

št. 37 lastnega, sodno na 2529 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložna št. 43 katastralne občine Rozalnice.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 27. aprila 1890.

(1864) 3—3

St. 3535.

Razglas.

Dne 23. maja 1890. l.

vršila se bode druga eksekutivna dražba Ivetu Nemaniču iz Bozjakovega št. 13 lastnega, sodno na 162 gold. 69 kr. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 39 katastralne občine Bozjakovo.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 26. aprila 1890.

(1863) 3—2

St. 3514.

Razglas.

Dne 23. maja 1890. l.

vršila se bode druga eksekutivna dražba Martin Pleščevi zapuščini iz Železnikov št. 10 lastnih, sodno na 2703 gold. cenjenih zemljišč vložne št. 349, 353, 354, 355, 356, 357 in 358 katastralne občine Draščice.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 26. aprila 1890.

(1895) 3—2

St. 3449.

Oklic.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je na prošnjo Jakoba Lipaha iz Ljubljane (po dr. Tavčarji) proti Janezu Skubicu

iz Javorja v iztirjanje 35 gold. s pr. dovolila izvršilna dražba na 2129 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložna št. 2 zemljiške knjige katastralne občine Javor.

Za to izvršitev odrejen je jedini rok na dan

31. maja 1890. l.

ob 10. uri dopoldne pri tem sodišči z pristavkom, da se bode to posestvo za ali nad cenilno vrednostjo, pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige morejo se v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 14. febr. 1890.

3. 5441.

Rundmachung.

Gaut Zuschrift der k. Präfectur Udine vom 28. April 1890, Z. 11822, hat das k. italie- nische Ministerium verfügt, daß wegen Herr- schens der Maul- und Klauenpeste in der Provinz Görz die Einfuhr von Thieren aus Oesterreich nach Italien nur über die Grenzpunkte **Visco, Sinalde** und **Cormons** (Eisenbahnstation Udine) nach Durchmachung einer fünf-tägigen Observation gestattet ist.

Diese Verfügung ist mit dem 27. April l. J. in Kraft getreten.

Dies wird infolge Zuschrift der k. k. Statt- halterei Triest vom 4. d. M., Z. 6657, öffentlich verlautbart.

Laibach am 8. Mai 1890.

K. k. Landesregierung.

Für den k. k. Landespräsidenten:
M. Schemerl m. p.

St. 5441.

Razglasilo.

Po dopisu kr. prefektore v Laškem Vidmu z dné 28. aprila 1890. l., št. 11.822, je kraljevo italijansko ministerstvo odredilo, da je zaradi goveje kuge v gobei in na parkljih na Goriškem uvoz živine iz Avstrije v Italijo dopuščen samo čez mejišča **Visco, Visinale** in **Kormin** (zeleznična postaja Laški Videm); toda živina mora prebiti poprej petdnevno opazovanje.

Ta odredba je z dnem 27. aprila t. l. stopila v veljavnost.

To se po dopisu c. kr. namestništva v Trstu z dné 4. t. m., št. 6657, daje na javno znanje.

V Ljubljani dné 8. maja 1890.

C. kr. deželna vlada.

Za c. kr. deželnega predsednika:
A. Schemerl s. r.

(1972) 3—1

Nr. 8349.

Rundmachung.

Am Dienstag den 6. d. M. ist beim hie- sigen Wajenmeister ein dortselbst in Beobachtung gefandener heimischer Hund, wie die sofort vor- genommene Section ergab, an der Wuthkrank- heit umgefallen.

Infolge dessen wird im Grunde des Ge- hejes vom 29. Februar 1880, R. G. Bl. Nr. 35, angeordnet, daß im ganzen Stadtgebiete die Hunde durch drei Monate, vom Tage dieser Rund- machung an, nur mit einem sicheren, gut ge- schlossenen Maulkorbe versehen herumlaufen dürfen oder aber überall außer Haus an der Leine geführt werden müssen.

Frei, ohne Maulkorb herumlaufende Hunde werden eingekerkert, vertilgt, und es wird gegen die Schuldtragenden weiters nach den gesetzlich Bestimmungen verfahren werden.

Zugleich wird bemerkt, daß die gesetzlich geforderten Schutzmaßregeln für den Umkreis von vier Kilometer außer dem Stadtgebiete durch die k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach werden angeordnet werden.

Stadtmagistrat Laibach am 8. Mai 1890.

GUT # HEIL!

Heute abends

im Casino (1970)

Schluss-Kneipe.

Auf der (1974) 3—1

Dreniks-Höhe

ist das

Gast- und Kaffee-Geschäft
eröffnet.

Für ein kleines **Spezereigeschäft** wird ein intelligentes

Fräulein

zur **selbständigen Leitung** gesucht.

150 fl. Caution erforderlich.
Gefällige Anträge unter „Spezerei- geschäft 100“ poste restante **Laibach** gegen Inseratenschein. (1964) 3—1

Zwei schön möblierte

Monatzimmer

sind zu vermieten an einen Herrn:
Congressplatz Nr. 7, I. Stock.

(1967) 3—1

Wohnung

mit circa drei Zimmern, womöglich unweit des **Haupt-Postamtes**, wird **pro August gesucht.** (1971) 3—1

Gefällige Anträge unter „Nr. 1971“ an die Administration dieser Zeitung erbeten.

Stanley's neues Werk

erscheint **Ende Mai** unter dem Titel:
Im dunkelsten Afrika.

Auffindung, Rettung und Rückzug

Emin Paschas.

Von **Henry M. Stanley.**

In 40 Lieferungen à 30 kr.

Die Ausgabe in zwei Bänden broschirt 12 fl., gebunden 18 fl. 20 kr. kann schon jetzt bezogen werden, und übernimmt Aufträge auf diese sowie auf die Lieferungs- Ausgabe

J. Giontini's Buchhandlung in Laibach.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Gebrüder Kosler

Bierbrauerei

Garten d. Brauhausrestauration.

Ich zeige hiermit höflichst an, dass ich am morgigen Tage den grossen

Restaurationsgarten

sammt **Kegelbahn** eröffnen werde. Den verehrten Stammgästen der Winterbierhalle, welchen ich für den zahlreichen Besuch danke, sowie dem p. t. Publicum empfehle ich mich zum zahlreichen Besuche.

Zum Ausschank gelangt das anerkannt beste **Kaiser-Bier, Unterkrainer** und **steirische Weine**, und werde ich bestens bestrebt sein, das mir bis nun erworbene Renomme mit meiner als vorzüglich all- seits anerkannten **warmen und kalten Küche** bei aufmerksamster Bedienung auch fernerhin zu erhalten.

Zu zahlreichem Besuche empfiehlt sich

hochachtungsvoll
Eberl.

(1962) 3—1

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

(1871) 3—2

Nr. 2503.

Curatorsbestellung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 26. März 1890, Z. 1559, wird bekannt gemacht, daß der Tabular- gläubigerin **Antonia Tomšič** von Bač unbekanntes Aufenthaltes und eventuell deren unbekanntes Erben und Rechts- nachfolgern Herr **Josef Gärtner** von Jühr. Feistritz unter gleichzeitiger Einhängung des Realfeilbietungsbescheides vom Datum des bezogenen Edictes zum Curator bestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Jühr.-Feistritz, am 2. Mai 1890.

Danksagung und Anempfehlung.

Indem ich für das mir in meinem bisherigen Gasthause «zum steinernen Tisch» in Unterschischka geschenkte Vertrauen und für den guten Besuch verbindlichst danke, empfehle ich mich auch in meinem **neu übernommenen**

Gasthause „beim Žvokel“

wo ich meine geehrten p. t. Gäste ebenfalls mit **vorzüglichen Getränken und guter, schmackhafter Küche** billigst zu bedienen verspreche. (1963) 2—1

Um recht zahlreichen Besuch ersuchend, zeichne

achtungsvoll

Johann Košenina
Fleischhauer und Gastwirt.

Kais. königl. priv. Versicherungsgesellschaft in Wien.

Das eingezahlte Actiencapital und die sonstigen Garantiemittel der Gesellschaft betragen zusammen über **viereinhalb Millionen Gulden österr. Währ.**

Die Gesellschaft leistet **Versicherungen gegen**

Hagelschaden

in **Steiermark, Kärnten und Krain**

zu den **günstigsten Bedingungen** und **billigsten, festen Prämien ohne jede Nachschussverbindlichkeit**; auch wird auf Wunsch der p. t. Versicherten die **Begünstigung gewährt, die Prämien erst nach der stattgefundenen Ernte bezahlen zu können.**

Schäden werden **oualant liquidiert und prompt** zur Auszahlung gebracht. (1959) 2—1

Bewerbungen um Agentchaften in Orten, in denen die Gesellschaft noch nicht vertreten ist, nimmt die **General-Repräsentanz in Graz** entgegen, und jede gewünschte Auskunft ertheilt sowohl dieselbe als auch die

Hauptagentschaft in Laibach für Krain

beim Herrn **Josef Perhauz, Schellenburggasse Nr. 3.**

(1743) 3—3

St. 2191.

(1868) 3—3

St. 3326.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje, da se je na prošnjo Marko Pleščevih dedičev iz Zeleznikov (po Francetu Štajerji, c. kr. notarji v Metliki) proti Ivetu Nemaniču iz Bož- jakova št. 13 v izterjanje terjatve 10 gold. 94 kr. s pr. z odlokem dne 19. marca 1890, št. 2191, dovolila iz- vršilna dražba na 963 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložna št. 39 in 38 zemljske knjige katastralne občine Božjakovo in vložna št. 171 katastralne občine Draščice.

Za to izvršitev odrejena sta dva róka, in sicer prvi na dan 21. maja

in drugi na dan 21. junija 1890. l.,

vsakikrat od 10. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem róku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod cenilom oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljske knjige se morejo v na- vadnih uradnih urah pri tem sodišči pregledati.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 19. marca 1890.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem naznanja:

Na prošnjo Matije Šinkovca (po dr. Mencingerji) dovoljuje se izvršilna dražba Blaž Jančevih, sodno na 12 gld., 20 gld. in 66 gld. cenjenih zemljišč vložne št. 289, 290 in 291 kata- stralne občine Ravno.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na dan

17. maja

in drugi na dan

18. junija 1890. l.,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke draž- benega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejknjižni izpisek ležé v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem dne 3. aprila 1890.

Kemmerich's Fleisch-Pepton

ist das beste Nahrungs- und Stärkungsmittel für Gesunde und Kranke. In Hospitälern eingeführt, von Aerzten empfohlen.

Kemmerich's

Fleisch-Extract, Fleisch-Pepton, cond. Bouillon.

„Das Beste ist stets das Billigste.“

Kemmerich's cond. Bouillon

Ist jeder sparsamen Hausfrau zur raschen Bereitung guter Fleischbrühe zu empfehlen.

Kemmerich's Fleisch-Extract dient zur Verbesserung von Fleisch-Extract, Sauce, Suppen und Gemüsen.

Kemmerich's Pepton-Cremé, leichtverdauliches u. nahrhaftes Fleisch-Getränk. Magenkranken besonders empfohlen.

(1968) 10—1

Attest: Herrn Popp in Heide, Holstein, bescheinige ich hiermit, dass mein 3-jähriges hartnäckiges Magenleiden nach Anwendung der gesandten Pulver nach mehrwöchentlichem Gebrauch sich besserte und ich mich heute wieder als gesund betrachte. Als Hinweis für andere Leidende habe Vorstehendes der Wahrheit gemäß durch meine Unterschrift bestätigt.
Mühlendorf, Oberösterreich, 19. März 1887.

Leopold Rinnerberger,

Holzhandl. und Realitätenbesitzer.

Dass vorstehende Zeilen auf Wahrheit beruhen, bestätigt: Joh. Weyrmayr, Bürgermeister.

Bei länger währenden Verdauungsstörungen verlange man die Schrift »Magen-Darmfatare« gratis von J. J. F. Popp in Heide (Holstein). (4293) 4-3

Wer im **Zweifel** darüber ist, welches der vielen angebotenen Heilmittel für sein Leiden am besten paßt, der schreibe gleich eine Correspondenzkarte an Richters Verlags-Anstalt in Leipzig und verlange das illustrierte Buch: »Der Krankenfreund.« Die beigebrannten Dankschreiben beweisen, daß Tausende durch Befolgung der guten Ratschläge des kleinen Werkes nicht nur unnütze Gelbtausgaben vermieden, sondern auch bald die ersehnte Heilung gefunden haben. — Zusendung kostenlos.

Zu den Apotheken der Herren G. Piccoli, L. Grotschel und J. Svoboda. (4558) 18-16

I. Genossenschaft

der

Wippacher Obstzüchter

registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung und dem Sitze in Slap

Telegramm-Adresse:

Obstzüchter-Genossenschaft, Wippach, Krain,

offeriert: Alle Sorten von Frühobst, Feigen, frisch vom Baume, Tafeltrauben und Gemüse in feinsten Qualität durch die ganze Saison. Täglicher Versandt nach allen Orten des In- und Auslandes in Körben von 5, 10 und 12 Kilo. Preise billigst, über jeder Konkurrenz stehend, Körbe zum Einkaufspreis berechnet, werden frankiert zu demselben Preise retour genommen. Die Genossenschaft ermöglicht es hiedurch allen p. t. Herrschaften, Hôtels, Gastwirten, Instituten, Curanstalten, Privathäusern, sich täglich mit feinstem, baumreifem und billigstem Obst direct aus der Hand des Produzenten zu versorgen. — Die Preise verstehen sich loco Slap und werden wöchentlich in den Blättern annoncirt.

Für die p. t. Herren Obsthändler liegen jederzeit beliebige Quantitäten feinsten Obstes zur Verfügung. Preise nach Vereinbarung, jedenfalls die billigste und reellste Bezugsquelle. Größere Aufträge binnen drei Wochen erbeten. (1705) 3-3

Concessioniert von der hohen k. k. österr. Regierung. (455) 14

Red Star Line
Roth Stern Linie
König. Belg. Postdampfer von **Antwerpen** nach **Philadelphia**
Schnelle Fahrten, gute Verpflegung, billige Preise.

Auskunft ertheilen:

die concessionierte Repräsentanz in WIEN IV., Weyringergasse 17 LUDWIG WIELICH oder

JOSEF STRASSER in Innsbruck.

Kürzeste und billigste Route nach Antwerpen über Innsbruck via Airlbergbahn.

Beachtenswertes Nebeneinkommen
von steter Steigerung und vieljähriger Dauer können **gewandte und verlässliche Personen** (ausgediente Gendarmen bevorzugt) erlangen, welche mit dem Publicum **viel in Berührung** kommen. Anfrage unter: **«G. S. 1890» Graz, postlagernd.** (1622) 25-4

Ein wahrer Schatz
für die unglücklichen Opfer der **Selbstbefleckung (Onanie)** und **geheimen Ausschweifungen** ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's Selbstbewahrung.
80. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 3 M.
Lese es jeder, der an den **schrecklichen Folgen** dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen **retten jährlich Tausende vom sicheren Tode.** Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt Nr. 34**, sowie durch jede Buchhandlung. (2146) 36-31

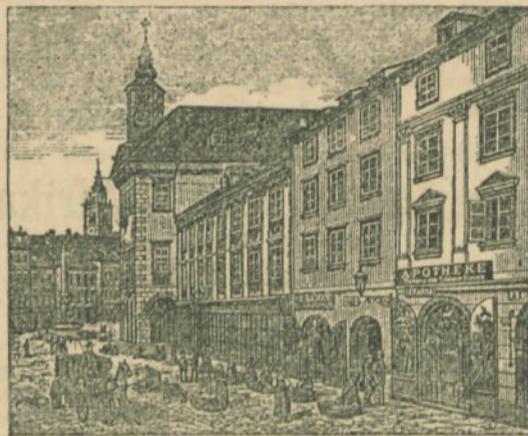
Wasserdichte (1229) 7
Wagendecken
in verschiedenen Größen und Qualitäten sind zu billigsten Preisen stets vorrätig bei **R. Ranzinger** Spediteur der k. k. priv. Südbahn Laibach, Wienerstrasse Nr. 15.

Nur fl. 3
das schönste, sinnreichste **Fest-Geschenk!**
(1717) 10-3
(Andenken an Verstorbene.)
Porträts in Lebensgröße nach jeder eingesendeten Photographie. Anzahlung 1 fl. Aehnlichkeit garantiert. — Photographie bleibt unbeschädigt. Lieferzeit 10 Tage.
Prämiliertes Kunst-Atelier **Siegfried Bodascher** Wien, II., Grosse Pfarrgasse 6.

Die besten **Brünner Stoffe** liefert zu Original-Fabrikpreisen die **Feintuch-Fabrik Siegel-Imhof in Brünn.**
Für einen eleganten Frühjahrs- oder Sommer-Männer-Anzug.
genügt ein **Coupon** in der Länge von 3-10 Meter, das sind 4 Wiener Ellen.
Ein Coupon kostet:
fl. 4-80 aus gewöhnlicher
fl. 7-75 aus feiner
fl. 10-50 aus feinsten
fl. 12-40 aus hochfeinsten
echter Schafwolle.
Ferner sind in größter Auswahl zu haben: Mit Seide durchwebte Kammgarne, Stoffe für Ueberzieher, Loden für Jäger und Touristen, Peruvienne und Tosting für Salomanzüge, vorschristsmäßige Tuche für Beamte, waschbare Zwirnstoffe für Männer und Knaben, echte Bique-Giletstoffe etc. etc. (688) 40-24
Für gute Ware, mustergetreue und genaue Lieferung wird garantiert. Muster gratis und franco.

DIE BESTE SCHWEIZER CHOCOLADE
LIEFERANT S. MAJESTÄT DES KÖNIGS V. ITALIEN
A. MAESTRANI ST. GALLEN, SCHWEIZ.
Zu haben in allen Spezerei- und Delicatessen-Handlungen (1217) 52-6

Graz: Apotheke des **Wendelin v. Trnkoczy**, Landstraße Apotheke, Sadlstraße;
Wien: Apotheke des **Victor v. Trnkoczy** „zum heil. Franciscus“ (zugleich chemische Fabrik), V., Hundsturmstraße Nr. 113;



Wien: Apotheke des **Julius v. Trnkoczy** „zum goldenen Löwen“, VIII., Josefstädterstraße Nr. 30;
Wien: Apotheke des **Dr. Otto v. Trnkoczy** „zum Rabe“, III., Rabeplatz Nr. 17.

Unübertrefflich für Zähne
in **I. Salicyl-Mundwasser**
aromatisches, wirkt erfrischend, verbirgt das Verderben der Zähne und beugt den üblen Geruch aus dem Munde. 1 großes Flacon 50 Kr.
II. Salicyl-Zahnpulver
allgemein beliebt, wirkt sehr erfrischend und macht die Zähne bleibend weiß, & 30 Kr. Obige angeführte Mittel, über welche viele Dankfugungen eintreffen, führt stets frisch am Lager und versendet täglich per Post die
Apotheke Trnkoczy
neben dem Rathhause in **Laibach.**
Bestellungen von auswärts werden mit umgehender Post versandt. (250) 17

Casino-Glashalle-Eröffnung.

Für die **Sommer-Saison** ist der **Glassalon** von heute an dem geehrten Publicum zum täglichen Besuche geöffnet.

Empfehle daher meine Restauration aufs beste. Vorzügliche Weine, das beste **Grazer Actienbrauerei-Bier**, bekannt **gute Küche** bei mässigen Preisen werden den geehrten Herrschaften, heimisch oder fremd, aufs beste anempfohlen.

Zum gütigen Besuche ladet höflichst ein

Josef Trinker Restaurateur.

(1948)

Geruchlos und sofort trocknend
Zu 10 m² = 1 kg ö. W. fl. 1-50
Deckt jeden früheren Anstrich.
Franz Christoph's FUSSBODEN-GLANZLACK
In verschiedenen Farben: Gelbbraun, Mahagonibraun, und rein oder farblos. Gebrauchs-anweisung gratis. Auskunft in den Niederlagen. Zu haben in **Laibach** bei **Joh. Luckmann.** (1143) 15-4

A. Beyer's (1937) 3-3
grosse Menagerie
auf dem alten Viehmarktplatze neben der Dampfmuhle.
Das Nähere sagen die Anschlagzettel.

Saidschitzer Bitterwasser
als reinste Bittersalzquelle, von keinem anderen Bitterwasser übertroffen!
Wirkt gelinde purgirend und ist bei Unterleibsleiden, Hämorrhoiden, gichtischen Ablagerungen, überhaupt bei Verstopfungen ganz besonders zu empfehlen.
Depôt in **Laibach** bei **Ferdinand Plautz**, auch in allen Mineralwasser-Handlungen zu haben. (1041) 10-4
Brunnen-Direction Bilin in Böhmen.

Zur Capitals-Anlage besonders geeignet.
4 1/2 % Pfandbriefe
der österreichischen **Central-Bodeneredit-Bank**
gesetzlich als **pupillarsicher** und **cautionsfähig** anerkannt. Dieselben sind statutenmässig durch **Hypothekar-Forderungen** gedeckt, und haften für dieselben überdies das **Actien-Capital** von vier Millionen **Gulden.** — Die Zinsen dieser Pfandbriefe sind **steuerfrei.** Wir erlassen dieselben **provisionsfrei** genau zum amtlichen Börsencourse. (1880)
Wechselstuben-Actien-Gesellschaft
WIEN, Wollzeile 10 „MERCUR“ WIEN, Strobelgasse 2.

Warum zahlen Sie fl. 1.50 ö. W. für leere Blechdosen? während

Bensdorp's holländischer Cacao

rein, leicht löslich, nahrhaft, überhaupt als der beste und billigste anerkannt, à fl. 3.50 ö. W. per Kilo offen zu haben ist in Laibach bei den Herren J. Klauer, (1674) 13-4, J. Perdan, Jeglić & Leskovic, H. L. Wencel.

(1823) 3-2 **Kundmachung.** Nr. 3008.
 Im Curorte **Veldes**, in der Nähe der **Rikli'schen Wasserheilanstalt**, wurden **am 15. April 310 fl. gefunden**.
 Der Verlustträger wird im Sinne des § 390 des allg. bürgerl. Gesetzbuches aufgefordert, den Verlust obigen Betrages hieramts anzumelden und nachzuweisen.
K. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf
 am 28. April 1890.

Neue Schiesstätte.

Ich erlaube mir, hiermit höflichst bekannt zu geben, dass ich den **Garten** bereits eröffnet habe und dass ich bestrebt sein werde, durch gute Bedienung, warme und kalte Küche sowie Kaffee, Chocolate, Cacao, ferner durch vorzügliche Wiseller und Unterkrainer Weine und das beliebte Märzenbier aus der Brauerei Brüder Reininghaus in Graz meinen p. t. Gästen bestens entgegenzukommen. (1795) 3-3

Hochachtungsvoll
And. Zaller
 Restaurateur.

Sarg's Glycerin-Specialitäten.

Seit ihrer Erfindung und Einführung durch F. A. Sarg und Carl Sarg im Gebrauch Ihrer Majestät der Kaiserin und anderer Mitglieder des Allerhöchsten Kaiserhauses sowie vieler fremden Fürstlichkeiten. Empfohlen durch Prof. Baron Liebig, Prof. v. Hebra, v. Zeissl, Hofrath v. Scherzer etc. etc., der Hof-Zahnärzte Thomas in Wien, Meister in Gotha etc.
 Glycerin-Seife, echt, unverfälscht, in Papier 60 kr., in Kapseln 65 kr., in Breteln pr. drei Stück 90 kr., in Dosen pr. drei Stück . . . 60 kr.
 Honig-Glycerin-Seife in Cartons pr. drei Stück . . . 60 »
 Flüssige Glycerin-Seife in Flacons . . . 65 »
 (Bestes Mittel gegen raue Hände und unreinen Teint.)
 Glycerin-Lippen-Crème in Flacons . . . 50 »
 Glycoblazol (zur Beförderung des Haarwuchses, Beseitigung der Schuppen etc.) in Flacons . . . 1 fl.
 Toilette-Carbol-Glycerin-Seife in Cartons pr. drei Stück . . . 1 » 20 »
 Glycerin-Zahn-Crème, pr. Stück . . . 35 »
KALODONT, (Nach kurzem Gebrauch unentbehrlich als Zahnputzmittel.)
F. A. Sarg's Sohn & Cie., k. u. k. Hoflieferanten in Wien.
 Zu haben in Laibach bei den Apothekern L. Groetschel, Wilh. Mayr, Gabr. Piccoli, Joh. Svoboda, v. Trnkóczy, ferner bei C. Karinger, Jos. Kordin, Peter Lassnik, M. F. Supan, Anton Krisper, Jakob Klauer. (818) 14-6

Edle Herzen.

Erzählungen für die weibliche Jugend

von **Marie von Lindeman.**

Höchst geschmackvoll geb. 2 fl. 70 kr., mit Porto 2 fl. 85 kr.

Von den vielen ausgezeichneten Recensionen erwähnen wir nur die der «Weser-Zeitung», welche schreibt:
 In diesen acht Erzählungen von Marie von Lindeman, der verehrten Verfasserin des so schnell beliebt gewordenen Buches «Die rathende Freundin» finden wir den gleichen Geist wieder, der alle ihre als Lectüre für junge Mädchen dargebotenen Schriften auszeichnet: feine Beobachtung des Menschenherzens, tiefe Empfänglichkeit für die Schönheiten der Natur, vor allem ein klares Erfassen und Erkennen der Schätze, welche ein inniges Familienleben dem Geist und Gemüth der heranwachsenden jungen Mädchen bietet. Der Faden der Erzählungen ist einfach und natürlich, doch sind die Wendungen und Lösungen sinnig und geschickt, so dass eine gewisse Spannung nicht fehlt. Aus dem an die Mutter oder Lehrerinnen gerichteten Vorwort der Verfasserin lässt sich entnehmen, wie taktvoll und bedachtsam die Verfasserin bei der Gestaltung ihrer Erzählungen zuwerke gegangen ist, damit sie sich so recht als Geschenk für junge Mädchen eignen. Die dichterische Widmung des Buches an Jugend und Poesie ist sehr ansprechend, und man darf sonach behaupten, dass Marie von Lindeman mit diesen Erzählungen ihren Beruf als Schriftstellerin für die weibliche Jugend von neuem bewiesen hat.» (1939) 2-2

Vorräthig in

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.

Bester und billigster Anstrich zur

Conservierung des Holzes.

Carbolineum

lichtbraun, durchscheinend; vorzüglichstes Anstrichmaterial für alle Holzobjekte an Bauten, für Zäune, Thore, Ackergeräthe, Wagen, Stall-einrichtungen etc. etc. (901) 10-10

Wir machen besonders aufmerksam auf das von uns erzeugte

Extra-Qualität-Carbolineum

unsere ganz specielle Fabriksmarke, unerreicht im Glanz und Haltbarkeit.

Paul Hiller & Co.

Wien, IV., Favoritenstrasse 20.

Fabrik: **BRUNN am GEBIRGE.**

Preiscourants nebst Zahlungsbedingungen für k. k. Staatsbeamte über
Uniformkleider und Uniformsorten
 versendet franco die
 Uniformierungs-Anstalt «zur Kriegsmedaille»
Moriz Tiller & Co. k. k. Hoflieferanten
 Wien, VII., Mariahilferstrasse 22. (255) 16

Bierausschank

mit flüssiger Kohlensäure, bestes Mittel, stets frisches Bier zu haben.

Sodawasser-Fabrication

mit flüssiger Kohlensäure, reinste, rascheste und billigste Erzeugungsart. Apparate jeder Art in bester Construction. Aenderungen vorhandener Apparate billigst. Flüssige Kohlensäure, chemisch rein und billig. Kunden, die sich die eisernen Kohlensäure-Behälter ankaufen, erhalten bedeutenden Preisnachlass auf Kohlensäure.

Auskünfte, Kostenvoranschläge, Preiscourante franco und gratis.

Ed. Hasenörl, Wien, Stadt, Giselastrasse Nr. 4.

(1224) 10-8

Mit 1. Mai erfolgt die

Eröffnung

des 30° warmen

Mineralbades zu Töplitz in Unterkrain.

Post- und Telegraphenstation, nächste Bahnstationen Laibach, Littal und Videm. — Zimmerpreise im Curhause 70 k. bis 1 fl., ein Bad 20 kr., Table d'hote 60 kr. (1750) 3-3

Um recht zahlreichen Besuch bittet

Kulaviz

Badearzt und Badepächter.

Albert Samassa in Laibach

k. u. k. Hofglockengiesser, Maschinen- u. Feuerlöschgeräte-Fabrikant

empfiehlt sich für

Installationen

von

Wasserleitungen

unter Zusicherung billigster und solidester Bedienung.

Behördlich concessioniert und bereits seit 17 Jahren in dieser Richtung thätig sowie mit eigenen Modellen reich ausgestattet, bietet die Firma den p. t. Hausbesitzern und Industriellen die grösste Sicherheit für **correcte** und **beste** Durchführung der Anlagen.

Kostenvoranschläge werden auf werthes Verlangen bereitwilligst entworfen.

Laibach, 24. April 1890.

(1707) 6-3

Dr. Friedrich Lengiels Birken-Balsam.



Schon der vegetabilische Saft allein, welcher aus der Birke fliesst, wenn man in den Stamm derselben hineinbohrt, ist seit Menschengedenken als das ausgezeichnete Schönheitsmittel bekannt; wird aber dieser Saft nach Vorschrift des Erfinders auf chemischem Wege zu einem Balsam bereitet, so gewinnt er erst eine fast wunderbare Wirkung.

Bestreicht man abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, **so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerkliche Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiss und zart wird.**

Dieser Balsam glättet die im Gesichte entstandenen Runzeln und Blatternarben und gibt ihm eine jugendliche Gesichtsfarbe; der Haut verleiht er Weisse, Zartheit und Frische, entfernt in kürzester Zeit Sommersprossen, Leberflecke, Muttermale, Nasenröthe und alle anderen Unreinheiten der Haut. — Preis eines Kruges sammt Gebrauchsanweisung fl. 1.50. (311) 9

Zu haben in Laibach bei Ub. v. Trnkóczy, Apotheker.

P. t.

Wir erlauben uns, hiermit den **p. t. Hausbesitzern von Laibach** die höfliche Mittheilung zu machen, dass wir zur **Einführung der städtischen Wasserleitung in die Häuser** eine

Wasserleitungs-Installations-Anstalt

gemeinschaftlich errichtet haben. (1785) 3-3
Unsere Verbindung mit den ersten und leistungsfähigsten Fabrikanten dieses Faches sowie der Umstand, dass wir zur **Durchführung der Installations-Arbeiten** durchwegs nur tüchtige und erprobte **Monteure** angestellt haben, setzen uns in den Stand, unseren p. t. Kunden die **solideste und preiswürdigste** Ausführung der Arbeiten zusichern zu können.

Unser **Hauptlager** und die **Installations-Werkstätte** befindet sich bei Herrn **M. Škrabec, Congressplatz** (neues Ursulinen-Gebäude); ausserdem haben wir bei Herrn **Franz Levc, Hilschergasse Nr. 12**, ein **Musterlager** eingerichtet.

Kostenvorschläge auf Verlangen bereitwilligst.
Einem zahlreichen Zuspruche empfehlen wir uns

hochachtungsvoll

Consortium für Wasserleitungs-Installation

M. Škrabec, Franz Levc, Julius Nowotny.

NB. Letztgenannter Associé hat Wasserleitungs-Anlagen in Wien, Steyer, Olmütz, Linz, Petersburg und Moskau ausgeführt.

Steiermärkische Landes-Curanstalt Rohitsch-Sauerbrunn.

Südbahnstation Pötschach.

Saison: 1. Mai bis 30. September.

Trink-, Bade-, Kaltwasser- und Molkenuren etc.
Broschüren und Prospekte gratis durch die Direction.

Tempel- und Styria-Quelle

stets frischer Füllung,
altbewährte Glaubersalzsäuerlinge gegen Erkrankung der Verdauungsorgane, auch angenehmes Erfrischungs-Getränk. (1468) 11-3
Zu beziehen durch die Brunnenverwaltung, alle Mineralwasser-Handlungen, renommierte Spezerei- und Droguerie-Geschäfte und Apotheken, sowie im Landhause zu Graz.

(1123) 10-9 Das wirksamste abführende Mineralwasser

Franz-Josef-

Bitterquelle, empfohlen von ersten ärztlichen Autoritäten wegen seiner sicheren und dabei milden Wirkung bei Verstopfung und deren Folgeübeln, bei Leberanschoppung, Magen- und Darmkatarrh, bei Blutandrang nach dem Kopfe und der Lunge, Hämorrhoiden und Frauenleiden. — **Depôts in allen Mineralwasser-Handlungen, Droguerien und Apotheken. In Laibach bei Michael Kastner und Peter Lassnik. — Direction Budapest.**

Man verlange ausdrücklich: **Ofener FRANZ-JOSEF-Bitterwasser.**

Natečaj.

Pri mestni občini **Novo Mesto** je izpraznjeno mesto

občinskega tajnika

z letno plačo do 500 gold.

Zahteva se primerna kavcija.

Prošnje so uložiti pri **mestnem uradu Novomeškem do 21. maja 1890.**

Mestno županstvo Novo Mesto

dné 7. maja 1890.

Županov namestnik:

Perko.

(1940) 3-2

Kastenschilder
für Kaufleute
stets vorräthig bei
lg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.
Laibach, Bahnhofgasse 15, Congressplatz 2.

(3) 26-10

CHOCOLADE
JORDAN & TIMAEUS
WIEN · PRAG · BODENBACH · BUDAPEST.
unter eigener Firma unter R. Blumenau
ECHTER ENTOELTER
CACAO
VORRATHS IN ALLEN BESSEREN
DROGUEN-SPEZEREI-UND DELICATESSEGESCHÄFTEN

Buchbinderei-Arbeiten

jeglicher Art werden jederzeit übernommen, zu deren schnellster und solidester Ausführung ich mich den p. t. Aemtern, Ortsschulräthen, Privaten und Geschäftsleuten aufs beste empfehle. Preise sehr mässig.

(1690) 3-3

Hochachtend

J. Giontini
Buchbinderei-Besitzer.

Hôtel Central, Budapest

Ecke der Kerepeserstrasse und Rottenbillergasse
vis-à-vis dem Centralbahnhofs.

Dieses **Hôtel I. Ranges** ist herrlich gelegen und elektrisch beleuchtet dem **Centralbahnhofs** gegenüber in zwei Minuten ohne Benützung eines Wagens zu erreichen, hat 70 lichte und geräumige Zimmer, Personenaufzug, (Lift) auf jeden Stock, mit Zimmerpreisen in jedem Zimmer ersichtlich angebracht, und ist mit einer **Restauration** und **Café** verbunden. Die Gefertigten empfehlen dieses Hôtel dem geehrten reisenden Publicum unter Zusicherung promptester Bedienung.

Hochachtungsvoll

Bucher & Höllrigl
Hoteliers.

(1712) 3-2

für k. k. Staatsbeamte!

Unterzeichnete Firma empfiehlt ihre Dienste für die **heurige Frühjahrs-saison zu sehr herabgesetzten Preisen** sowie zur Anfertigung von

Gala- und Dienstes-Uniformen

für k. k. Staatsbeamte nach heuester Vorschrift, desgleichen ihr reich sortiertes **Lager vorschriftsmässiger Tuchsorten** und dazu gehöriger Artikel. (1011) 9

Preise mässig.

F. Casermann

Laibach, Schellenburggasse 4.

Preise mässig.

für k. k. Staatsbeamte!



(1227) 50-7 Prämiert von den Weltausstellungen:
London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.

Auf Raten Claviere für Wien und Provinz.
Concert-, Salon- und Stutzflügel

wie auch **Planinos** aus der Fabrik der weltbekannten Export-Firma **Gottfried Cramer, Wilh. Mayer in Wien**, von fl. 380, fl. 400, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600 bis fl. 650.

Claviere anderer Firmen von fl. 280 bis fl. 350. Planinos von fl. 350 bis fl. 600.

Clavier-Handlung und Leih-Anstalt von **A. Thierfelder, Wien, VII., Burggasse 71.**



Eiskästen

mit entnehmbarem Eisbehälter und ebensolchem Wasser-Reservoir construiert.

Ing. Julius Unger

(1404) 12-6

Wien, Fünfhaus, Gasgasse Nr. 6.

Ausschließlich meine Bauweise ermöglicht, den Eiskästen stets rein und geruchlos zu erhalten.

Gewalzte Bauträger

sowie alle sonstigen Eisenwerks-Erzeugnisse
führen in grosser Auswahl auf Lager und

liefern prompt zu billigsten Preisen

JULIUS JUHOS & COMP.

Comptoir, Eisenmagazin und Trägerlager:

WIEN, II., Nordbahnstrasse Nr. 18.

Radkersburger

bestes und billigstes
Erfrischungsgetränk,
soeben in frischer
Füllung angekommen
zu haben bei

Johann Lininger

Sauerbrunn

Laibach, Römerstrasse Nr. 6.

(1142) 12-11

61. Rechnungs-Abschluss

der f. f. priv.

wedelseitigen Brandschaden-Versicherungs-Anstalt in Graz für das Verwaltungsjahr 1889.

A. Versicherungs-Stand.

	Gebäude-Abtheilung			Mobiliar-Abtheilung		Spiegelglas-Abtheilung		Gesamtsumme des Versicherungs-Wertes Gulden
	Anzahl der		Versicherungs-Wert Gulden	Anzahl der Versicherungen	Versicherungs-Wert Gulden	Anzahl d. Versicherungen	Versicherungs-Wert Gulden	
	Versicherungen	Gebäude						
Mit 31. December 1888 hat der Stand betragen	95.729	223.402	135,757.363	14.615	37,382.082	279	66.252	173,205.697
Im Jahre 1889 sind zugewachsen:								
durch neue Beitritte und Erneuerungen abgelaufener Versicherungen	2.749	6.574	5,538.937	8.829	22,749.963	172	37.202	28,326.102
durch Wertserhöhungen	—	264	2,151.480	—	77.474	—	—	2,228.954
durch Wiederaufnahmen, respect. Widerruf von Kündigungen	84	206	78.040	2	1.580	—	—	79.620
Zusammen	98.562	230.446	143,525.820	23.446	60,211.099	451	103.454	203,840.378
Dagegen gingen ab:								
durch Austritte	562	1.180	540.510	15	7.460	—	—	547.970
durch Storni infolge Ablehnung, Demolierungen, Doppelversicherungen und Besitzwechsel	277	624	681.289	365	1,583.330	15	3.240	2,267.859
durch Wertverminderungen	—	57	178.305	—	14.300	—	—	192.605
durch ex offio-Ausscheidungen	144	327	138.980	2	700	—	—	139.680
durch Ablauf zeitlicher Versicherungen sowie infolge von Brandschäden	416	1.005	1,434.935	7.529	19,183.594	126	26.558	20,645.087
Zusammen	1.399	3.193	2,974.019	7.911	20,789.384	141	29.798	23,793.201
Somit Stand mit 31. December 1889	97.163	227.253	140,551.801	15.535	39,421.715	310	73.656	180,047.172

B. Betriebs-Rechnung für das Verwaltungsjahr 1889.

Kopf-Nr.	Einnahmen.													
	Gebäude-Abtheilung				Mobiliar-Abtheilung				Spiegelglas-Abtheilung				Zusammen	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1	Uebertrag aus der Gebarung vom Jahre 1888													
2	Beitrags- und Prämien-Reserve aus dem Vorjahre, u. zw.:													
	a) für zeitliche Versicherungen				43.750 58				1216 42				57.071 66	
	b) für dauernde Versicherungen in dem pro 1889 anrepartierten Betrage				16.238 42				— —				466.398 61	
	Zusammen				59.989 —				1216 42				523.470 27	
	abzüglich Rückversicherung				12.611 30				— —				14.688 31	
3	Borfschreibung an Beiträgen und Prämien:													
	a) für im Laufe des Jahres 1889 neu abgeschlossene Versicherungen und Wertserhöhungen				84.385 87				1257 35				107.160 17	
	abzüglich der Storni				4.109 62				76 39				4.872 01	
	20.830 95				80.276 25				1180 96				102.288 16	
4	b) an Beiträgen für dauernde Versicherungen zur Bedeckung des Erfordernisses pro 1890													
	Versicherungsbüchel- und Policen-Gebühren				4.980 60				16.801 48				7.538 05	
	abzüglich der Storni				93 62				94 59				123 20	
	2.462 86				16.801 48				3 99				7.538 05	
5	Zinsen von Activbeständen der laufenden Gebarung													
6	Rückversicherungs-Provision													
	2.437 27				4.886 98				90 60				7.414 85	
	8.395 95				1.726 29				21 16				10.143 40	
	25.752 12				10.409 88				— —				36.162 —	
	993.864 91				161.478 58				2674 30				1,158.017 79	
Ausgaben.														
1	Rückversicherungs-Prämien													
2	Schadenzahlungen:													
	a) bereits liquidirte Schäden sammt Erhebungs- und Rettungsspesen				20.754 84				337 65				274.745 19	
	abzüglich Anteile der Rückversicherer				5.639 42				— —				89.252 16	
	170.039 96				15.115 42				337 65				185.493 03	
	b) reservirt für schwebende Schäden				405 38				— —				2.779 69	
	abzüglich Anteile der Rückversicherer				— —				— —				— —	
	2.374 31				405 38				— —				2.779 69	
3	Abtschreibung repartirter Beiträge wegen Uneinbringlichkeit													
4	Beitrags- und Prämien-Reserve für laufende Versicherungen, u. zw.:													
	a) für zeitliche Versicherungen				46.786 78				1308 47				59.750 67	
	b) für dauernde Versicherungen in dem pro 1890 anrepartierten Betrage				16.801 48				— —				474.672 53	
	Zusammen				63.588 26				1308 47				534.423 20	
	abzüglich Rückversicherung				13.416 40				— —				15.709 54	
	467.233 33				50.171 86				1308 47				518.713 66	
5	Kosten der Districts-Commissäre													
6	Verwaltungskosten, u. zw.:													
	I. Centralverwaltung:													
	a) Kosten der Vereinsversammlung und der von ihr delegirten Comités, Präsenzengebühren des Verwaltungsrathes und Functionsgebühren der Directions-Mitglieder fl. 7.869-26													
	b) Gehalte und sonstige systemisirte Bezüge der Beamten und Diener > 45.919-82													
	c) Mietzins, Beheizung und Beleuchtung, Druckkosten, Inventarialgegenstände und sonstige Kanzlei-Erfordernisse, dann Insertionen, Zeitungs-Pränumerationen, Kosten der Rechtsvertretung, außerordentliche Aushilfen und Remunerationen, Pensionsfondsbeiträge der Anstalt und diverse uneingekehrte Auslagen > 21.058-01													
	Zusammen fl. 74.847-09													
	II. Auslagen für den auswärtigen Dienst, als: Reiskosten, Porti und sonstige Spesen der auswärtigen Vertretungs-Organe, Kosten der Versicherungs-Revisionen, der Repräsentanten in Klagenfurt und Laibach sowie des Local-Agenten, zusammen > 13.286-65													
	Summe der Verwaltungskosten fl. 88.133-74													
7	Stempel, Einkommensteuer, Vertrags-, Empfangsbestätigungs-, Dienstverleihungs- und Staatsaufsichtsgebühren, dann gesetzlich zu leistende Beiträge für Feuerwehren > 16,359-84													
	86.489 43				17.785 40				218 75				104.493 58	
	Zusammen fl. 104.493-58				133.345 84				1982 95				1,024.863 28	
	Uebertrag aus dem Ueberschusse des Vorjahres				28.132 74				165 16				18.554 89	
	Ueberschuss des Rechnungsjahres				— —				526 19				114.599 62	
	104.330 42				28.132 74				691 35				133.154 51	

Allen Freunden und Bekannten, von denen ich mich bei meiner Abreise von Laibach nicht persönlich verabschieden konnte, sage ich auf diesem Wege ein herzliches

Lebewohl!

Treffen am 9. Mai 1890.

(1906) Joh. Majntinger.

Maschinenschlosser findet sofort Beschäftigung in der Leimfabrik. (1945) 6-1

Verkauft werden:

Romane, Novellen, illustrierte Zeitungen, historische Werke, Kalender und andere Druckwerke aus älterer und neuester Zeit. Näheres in Müllers Annoncenbureau, wo das Verzeichnis zur Einsichtnahme aufliegt.

Aviso

für Hausbesitzer und Mietparteien!

Die auf Grundlage der neuen Ausziehordnung und der Bestimmungen über den Wasserverbrauch verfassten Mietzinsbücher sind in der

Buchhandlung von Kleinmayr & Bamberg um den Preis von 20 Kreuzer per Stück zu haben. (1956)

Ich erlaube mir, meinen geehrten p. t. Kunden die höfliche Mittheilung zu machen, dass ich mit meiner Werkstätte und der Wohnung auf den

St. Jakobsquai Nr. 15

respective

Alten Markt Nr. 16

übersiedelt bin. (1954)

Ferdinand Tuma

Herren- und Damen-Schuhmacher.

Als Fabriks-Portier

findet ein lediger, des Lesens und Schreibens kundiger Mann gesetzten Alters Aufnahme. (1866) 3-3 Anzufragen in der Administration dieser Zeitung.

Conditor-Gehilfe

tüchtig in seinem Fache, wird in einer Fabrik sofort aufgenommen. Auskunft in der Administration der «Laibacher Zeitung». (1905) 2-2

Wohnungsänderung.

Der Gefertigte macht hiermit seiner p. t. Clientel die höfliche Anzeige, dass er vom 6. d. M. an

Petersstrasse Nr. 4

wohnt und von 8 bis 9 Uhr früh und von 2 bis 3 Uhr nachmittags ordiniert.

Dr. Jos. Derč.

Eine schöne

Sommerwohnung

bestehend aus drei möblierten Zimmern, Sparherdküche und Speisekammer, zehn Minuten von der Bahnstation Krainburg entfernt, ist für die Sommersaison billig zu vergeben.

Auskunft erteilt der Hauseigentümer Valentin Benedig in Strasisch, Post Krainburg. (1942) 3-2

500 Metercentner vorzügliches

Rindviehheu

sind zu verkaufen.

Näheres bei J. J. Kantz in Laibach, Römerstrasse Nr. 12. (1928) 3-2

Glück winkt

sicher jedem, der mit vollem Vertrauen seine Adresse unter „B. 2000“ poste restante Laibach einsetzt. (1691) 3-3

Anton Krejči

Congressplatz Nr. 8, Sternallee

empfiehlt sein grosses Lager der

feinsten Herren- und Knaben-Hüte und Kappen

zu aussergewöhnlich billigen Preisen. (1293) 9

Dortselbst werden Pelzwaren über den Sommer zur Aufbewahrung übernommen.

Uran & Večaj

Ballhausgasse Nr. 8 in Laibach

empfehlen ihr wohl assortiertes Lager von

Oefen u. Thonwaren

in allerlei Farben, z. B. braun, bronze, orangengelb und grün glasiert, dann Sparherdzeug, zu den billigsten Preisen. (1384) 7-4

Ungarweine!

Die Firma S. Gstettner in Gross-Kanisza (Ungarn) versendet gute, milde, dabei kräftige, garantiert echte Naturweine, und zwar (1604) 10-7 Weissweine von 16 bis 28 Gulden Rothweine » 22 » 45 » echten alten Sliwowitz, 75 fl. per Hektoliter. Agenten werden gesucht.

Gemischtwaren-Handlung

bestehend seit 30 Jahren in einem der frequentesten Märkte Untersteiermarks, mit einem jährlichen Detailumsatz zwischen 40.000 und 45.000 fl., wird wegen Uebernahme eines Gutes unter günstigsten Bedingungen verpachtet oder verkauft.

Nähere Auskunft erteilt Ant. Krisper in Laibach. (1684) 3-3

Denarna obrtnijska pomočna družba.

Redni 34. občini zbor denarnega obrtnijskega pomočnega društva, vknjiženega tovarništva z omejeno zavezo, bode v nedeljo dne 18. maja 1890 dopoludne ob 11. uri v mestni dvorani.

Dnevni red.

- 1.) Letno poročilo in računski sklep za l. 1889.
2.) Poročilo v zadnjem občnem zboru izvoljenega odbora za pregled računov.
3.) Volitev 5 udov v ravnateljstvo za tri leta.
4.) Volitev odbora za pregledovanje računov leta 1890 (§ 15. pravil).
5.) Posamezni nasveti udov.

Ravnateljstvo obrtnijsko-pomočnega društva

vpisanega tovarništva z omejeno zavezo v Ljubljani.

Eine Wohnung

gassenseits gelegen, im III. Stock, Rathhausplatz Nr. 18, bestehend aus drei Zimmern, Küche und Zugehör, ist für Georgi zu vermieten.

Auskunft beim Hauseigentümer im I. Stock. (993) 10

Zahnarzt

August Schweiger

ordiniert täglich von 9 bis 12 Uhr vor- und von 2 bis 5 Uhr nachmittags. Wohnt: Hôtel Stadt Wien, II. St., Nr. 23. Neue unübertreffliche Pariser Plombe, von Autoritäten als die beste anerkannt — die Farbe den Zähnen gleich — ersetzt die Goldplombe in ihrer Dauerhaftigkeit. Künstliche Zähne und ganze Gebisse werden nach der neuesten amerikanischen Methode verfertigt, ohne Entfernung der Wurzeln. — Leiste für jedes Stück Garantie. (1009) 9

Auf, zu mir!

Nur ich, Waffenschmied N. Hoffmann

habe unter Garantie die besten, billigsten, feinst vergoldeten Säbel mit Stahl- und Lederscheide, Kuppeln für k. k. Staatsbeamte sowie auch das feinste und grösste Lager von Messern und Scheren etc. (1290) 7

Geht zum Schmied, nie zum Schmiedl, Moses sang schon dieses Liedl!

Ausgezeichnet mit Diplomen, Staatsmedaillen u. s. w.

Laibach, Rathhausplatz Nr. 12.

Bestrenommierte höhere Wiener Fachschule

für Schnittzeichnen, Corporismetrie, Zuschneiden und Kleidermachen nach dem k. u. k. priv. «System Schack». Unterrichts während der Sommermonate in möglichst kurzer Zeit. — Ausführliche Prospekte gratis per Post. Für Pension wird gesorgt. Sprechstunden von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Samstage, Sonn- und Feiertage.

Adolf Wilh. Schack

k. u. k. Privilegiums-Inhaber, Director der höchsten Fachschule in (1600) 5-4

Wien, I., Giselastrasse 4.



Rud. Sack's patentierte Stahlpflüge

als: Tiefcultur- und Universalpflüge, mehrschichtige Pflüge, Wendpflüge und Weinbergpflüge, eiserne Eggen mit Stahlzinken,

patentierter Drillmaschinen

für Ebene und Bergland, Universal- und einfache Hackmaschinen, Hand-Drillmaschinen, Hand-Hackgeräte etc. etc., sowie ferner auch

Geräte und Maschinen anderer Art

aus den renommiertesten Fabriken sind stets auf Lager und werden billigst abgegeben bei

Rud. Sack, Wien, II., jeht: Laborstraße 71.

Hagelversicherung

in Steiermark, Kärnten und Krain

leistet zu billigsten, festen Prämien

die General-Agentenschaft in Graz

Bureau: Thonethof, Pfarrgasse 2

der

Ungarisch-französ. Versicherungs-Gesellschaft

(Franco-Hongroise)

bar eingezahlte Actien

zwei Millionen Gulden.

Vorkommende Schäden werden coulant liquidiert und prompt bezahlt. Mit der Prämienzahlung wird über Wunsch bis nach der Ernte zugewartet.

Offerte wegen Uebernahme von Agenturen sind an die obige General-Agentenschaft zu richten, woselbst auch Anträge entgegenommen und Auskünfte bereitwilligst erteilt werden. (1824) 3-1

Gewerbl. Aushilfscaffen-Verein.

Die 34. ordentliche Generalversammlung des gewerblichen Aushilfscaffen-Vereines, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, findet Sonntag, den 18. Mai 1890, vormittags um 11 Uhr im städtischen Rathhaus-Saale statt.

Tagesordnung.

- 1.) Jahresbericht und Rechnungslegung pro 1889.
2.) Bericht des in der letzten Generalversammlung gewählten Revisions-Ausschusses.
3.) Ergänzungswahl von 5 Mitgliedern des Vorstandes.
4.) Wahl eines Revisions-Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung pro 1890 (§ 15 der Statuten).
5.) Allfällige besondere Anträge der Genossenschafts-Mitglieder.

Vom Vorstande des gewerblichen Aushilfscaffen-Vereines

registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Laibach. (1949)